

**Zeitschrift:** Gehörlosen-Zeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen  
**Band:** 95 (2001)  
**Heft:** 10

**Rubrik:** Mit allen Sinnen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Paolo Poloni schuf Film über die Tanne

# Mit allen Sinnen

rh/Paolo Poloni schuf einen eindrücklichen Film über das Leben in der Tanne, dem Zentrum für hörsehbehinderte, mehrfachbehinderte Menschen.

Die Tanne ist das Zentrum für taubblinde, hörsehbehinderte, mehrfachbehinderte Menschen in der deutschsprachigen Schweiz mit Sonderschule und Internat sowie Wohnheimen mit Beschäftigungsmöglichkeiten.

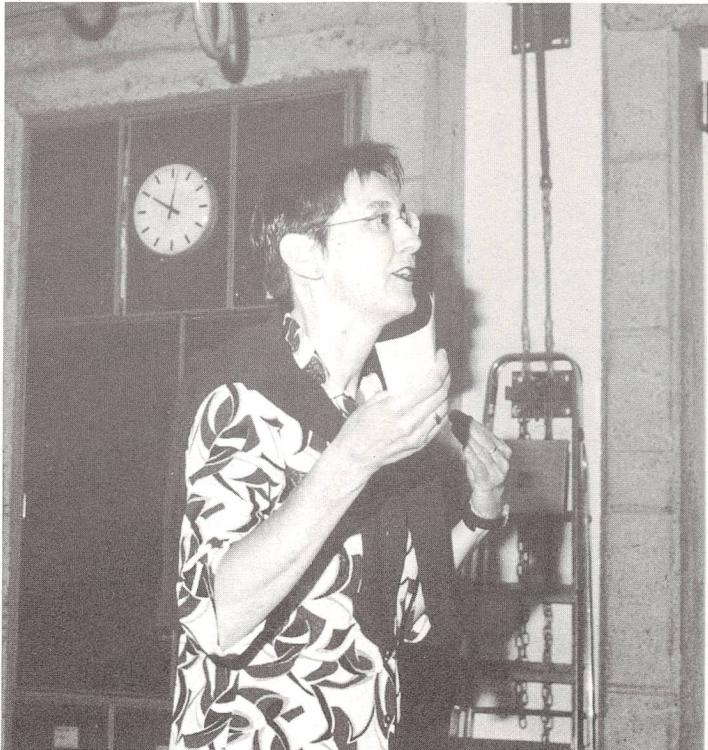
Sie wird von der Schweizerischen Stiftung für Taubblinde getragen. In der Tanne leben Kinder, Jugendliche und Erwachsene, deren Wahrnehmungs- und Kommunikationsfähigkeit sehr eingeschränkt ist.

## Film will ein Gesamtbild über die Atmosphäre und Kultur der Tanne vermitteln

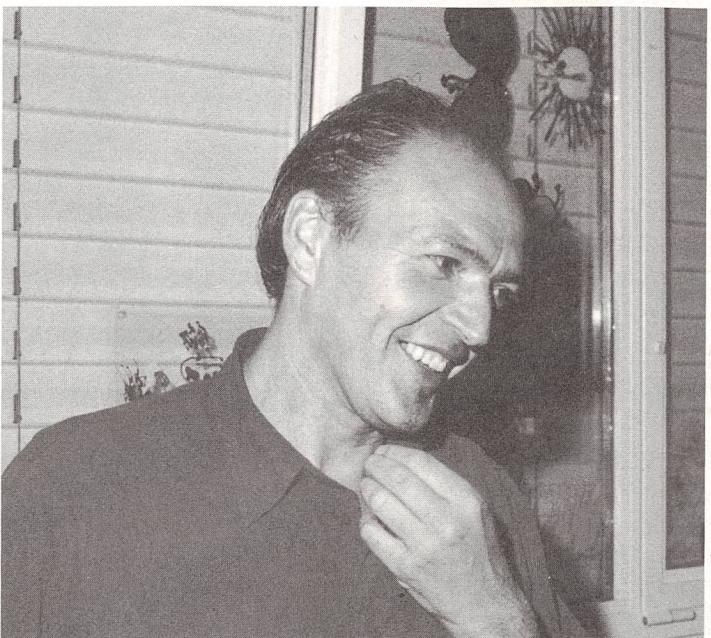
Im Mittelpunkt des Filmes stehen fünf Menschen. Wir lernen Kinder und Erwachsene in ihrem Alltag kennen, ihre Eigenarten, Bedürfnisse und Fähigkeiten, aber auch ihre speziellen Einschränkungen und Abhängigkeiten.

Wir erleben sie im Unterricht, in der Wohngruppe, beim Arbeiten, in der Freizeit. Es sind dies einfache, schlichte Szenen, die als Gesamtbild ein Gefühl für die Atmosphäre und die Kultur der Tanne vermitteln sollen.

Das Leben und Arbeiten in der Tanne zeigt, dass jeder Mensch als Individuum gewürdigt werden soll, mit seiner eigenen Welt und Wahrnehmung und seiner ganz eigenen Kommunikationsweise. Im Zentrum



Erika Steiger, Gesamtleiterin der Tanne, begrüsste die Besucher der Filmpremiere



Der Filmemacher Paolo Poloni realisierte ein überaus feinfühliges und wirklichkeitsnahe Werk über das Leben in der Tanne

# Schenken und helfen

der filmischen Beobachtung steht darum nicht von ungefähr die Kommunikationskultur.

## Im Zentrum steht die Kommunikationskultur

Wie wird in der Tanne kommuniziert? Wie wird die Kommunikation entwickelt? Welche Bedeutung haben dabei die individuellen Voraussetzungen der einzelnen behinderten Menschen? Der Film informiert, zeigt Stimmungen und kreiert Impressionen, die grundlegende Fragen aufwerfen:

## Was ist das für eine Welt ohne Sehen und Hören?

Fast ein Jahr lang hat der Filmmacher Paolo Poloni die Tanne mehrfach besucht und gefilmt. Zusammen mit einer aus Mitarbeitenden der Tanne zusammengesetzten Projektgruppe wurde das Gefilmte visioniert und besprochen.

Der Film liegt nun vor. Er soll zur Sensibilisierung verschiedener Menschen eingesetzt werden. Der Film soll auch aufzeigen, dass eine sorgfältige kommunikative Begleitung den behinderten Menschen wichtige Tore zur Welt öffnen kann. Fachleute im heil- und sozialpädagogischen Bereich sind genauso angesprochen wie Personen und Stellen, die die Tanne ideell, finanziell oder andersweitig unterstützen (möchten). Filminteressierte wenden sich an: Die Tanne, Zentrum für hörsehbehinderte, mehrfachbehinderte Menschen, Fuhrstrasse 15, 8135 Langnau a. A.

Tel. 01 714 71 00

E-Mail: info@tanne.ch

*Haben Sie schon daran gedacht, jemandem eine Freude zu bereiten und gleichzeitig eine gute Tat zu vollbringen?*

## Jetzt können Sie das!

Zum Geburtstag,  
zu Weihnachten . . .  
oder einfach so.

Denn jeder Tag ist gut,  
wenn es darum geht,  
jemanden zu erfreuen.

Mit einem Kalender,  
den Sie schenken,  
leisten Sie einen wertvollen  
Beitrag zur Hilfe für Gehörlose

Schenken Sie den Kalender  
für Gehörlosenhilfe

Der Schweizerische Verband für das Gehörlosenwesen (SVG) und der Schweizerische Gehörlosenbund (SGB DS) danken Ihnen dafür.



**Ja, ich will schenken und helfen!**  
Senden Sie mir ..... Ex. Kalender für Gehörlosenhilfe 2002, zum Preis von Fr. 17.50

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Bestelladresse: Hallwag AG, Kalendervertrieb,  
Nordring 4, 3001 Bern.

Stiftung Schloss Turbenthal  
**Gehörlosendorf**



# Schlossfest und Werkstatteinweihung

Samstag, 22. September 2001

## Gottesdienst



Heinrich Beglinger und...



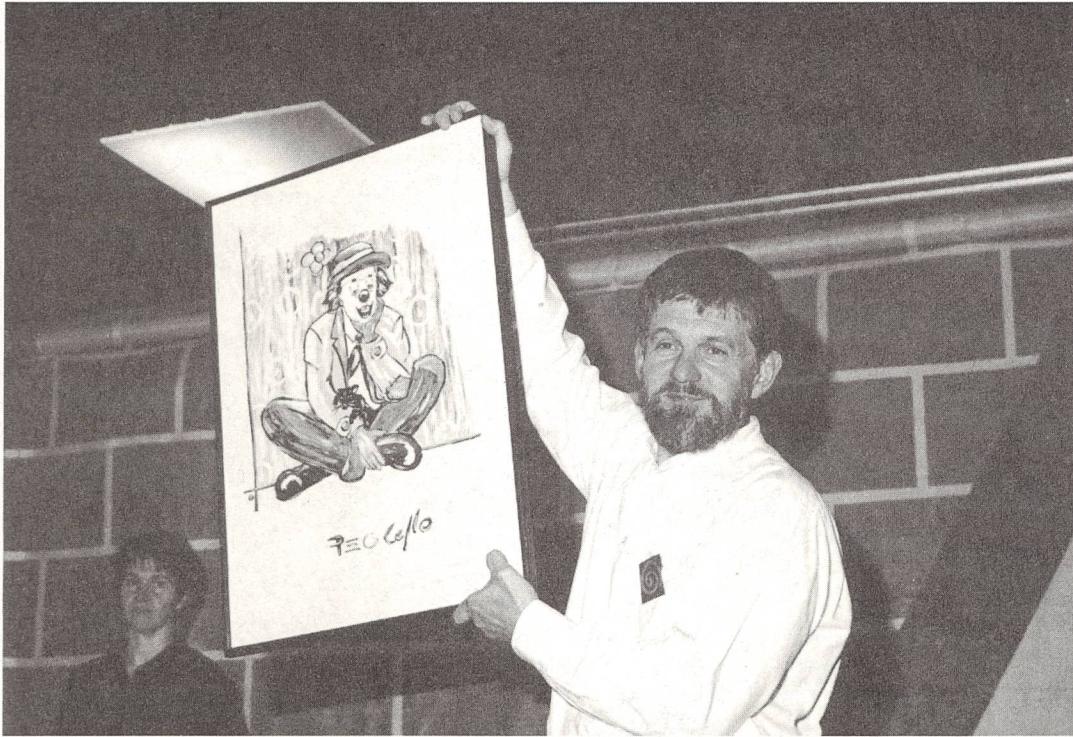
...Peter Schmitz-Hübsch gestalteten den Gottesdienst und die Einsegnung



*Walter Gamper, Stiftungsleiter, führte gekonnt durch den offiziellen Teil. Er durfte von allen Seiten hohe Wertschätzung für die Leistungen des Gehörlosendorfes entgegennehmen*



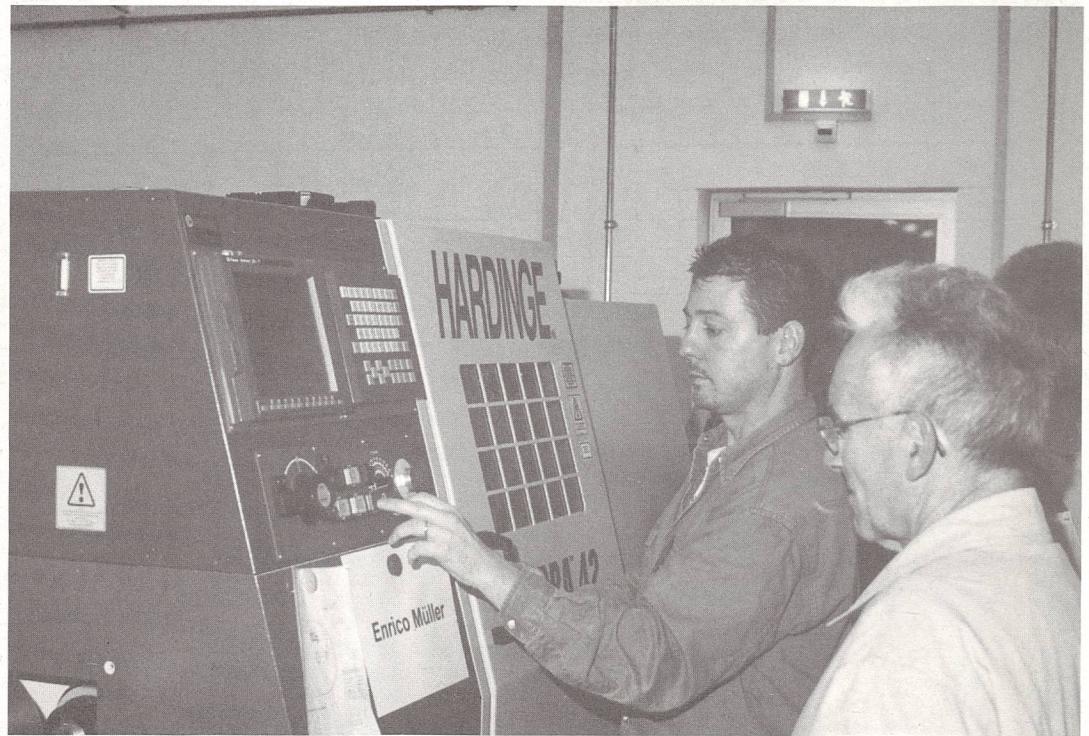
*Rita Fuhrer überbrachte die Grüsse des Regierungsrates des Kantons Zürich.*



Martin Näf leistete während des Werkstattbaus an allen Fronten hervorragende Arbeit. Er wurde von Walter Gamper mit einem besonderen Präsent geehrt.



Mitglieder der Theatergruppe des Gehörlosendorfes präsentierten ein Kurzspiel zum Werkstattbau.



Die Führung durch die Produktionsräume fand grosse Beachtung



Kompetente Auskunft und aufmerksame Zuhörer